

STADT ZÜRICH

Strassenbauprojekt: Opfikonstrasse, Haltestelle Auzelg Ost, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projekts durch: Verschiebung und behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Auzelg Ost, neuer Fussgängerübergang, Aufwertung und Entsiegelung der Oberfläche im Bereich der Buswendeschleife durch Ersatz und unterirdische Anordnung der Wertstoffsammelstelle an neuer Lage bei der Tramwendeschleife, Abbau einzelner Parkplätze und Werkleitungsarbeiten.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Die Planaufgabe dauert **von Freitag, 17. Februar bis Montag, 20. März 2023**.

Einwendungen gegen das Strassenbauprojekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich oder digital unter stadt-zuerich.ch/planaufgaben eingereicht werden.

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichtes wird öffentlich bekannt gemacht und digital zugestellt (bitte E-Mail-Adresse angeben, falls Einwendungen per Briefpost eingereicht werden).

Die Aufgabendokumente finden Sie unter stadt-zuerich.ch/planaufgaben (Link **aktiv** ab **17. Februar 2023**).

Zürich, 8. Februar 2023

kib/chm

Brigitte Kistler, lic. iur.
Juristin Rechtsdienst